

Vandalismussicherer Stadion-Zugang

Drehkreuz als Elektronik-Tresor

In Kooperation mit einem Zutrittskontrollsystemhersteller gelang Gotschlich die Entwicklung eines Portaldrehkreuzes für Stadien, das außerhalb der Betriebszeiten zum Tresor für Lesegeräte, Bedienelemente und Kabel wird und es dem Personal ermöglicht, mühelos und schnell in den Betriebsmodus zu wechseln.

Massenhaft anstürmende Fans in aufgeheizter Stimmung sind nicht die einzige Herausforderung für die Zutrittskontrolle am äußeren Stadion-Zugang. Sie müssen zwischen den Veranstaltungen dem Wetter und Vandalen-Angriffen Stand halten.

Gefahr zwischen Veranstaltungen

In Skigebieten, wo sich im Sommer nur wenige Wanderer dorthin verirren, wo die Zutrittskontrolle zu den Liften stattfindet, mag es genügen, über den Sommer die Leser mit Planen abzudecken. Doch Stadien befinden sich heute zumeist in Stadtrandlage. Dort ist die Gefahr ungleich höher, dass zwischen zwei Veranstaltungen Displays eingeschlagen oder Kabel herausgerissen werden. Die für die sichere Personenvereinzelnung auch bei massenhaftem Ansturm ungeduldiger Fans ausgelegten Drehkreuze sind den Bedrohungen durch Wetter und Vandalismus außerhalb der Veranstaltungszeiten ohne Weiteres gewachsen. Die technisch anspruchsvollen, hochwertigen Lesegeräte und die Bedienelemente für das Kontrollpersonal müssen jedoch ebenso wie die Kabelverbindungen besonders geschützt werden.

Dabei ist es wesentlich, Arbeitsaufwand und benötigte Zeit für die Wiederinbetriebnahme der Zutrittskontrolle vor einer Veranstaltung gering zu halten. Die manchmal geübte Praxis, die Lesegeräte in Veranstaltungspausen abzubauen, stellt nicht nur einen erheblichen zeitlichen Aufwand dar, sondern erhöht auch die Gefahr von Fehlern beim erneuten Anschließen.

Spezifisch für Stadien

Der österreichische Personenvereinzelnungs-Spezialist Gotschlich Maschinenbau entwickelte daher gemeinsam mit Skidata innerhalb der Portaldrehkreuz-Familie Ecco ein speziell für diesen Markt optimiertes Produkt. Bei Ecco Arena.Gate handelt es sich um Einzel- oder Doppeldrehkreuze mit holmförmigen Sperrelementen in 90-Grad-Teilung, die an der Vorderseite mit versenk- und verschließbaren Aufnahmen für die Lesegeräte ausgestattet sind und an der Rückseite mit einer Elektronik-Box zur Aufnahme der Bedienelemente für das Personal, die ebenfalls in abschließbarer Ausführung erhältlich ist.

Die vollständig abgedichteten Mittelboxen machen die Drehkreuze wetterfest und haben den Vorteil, dass sich auch alle Kabel für Vandalen unerreichbar im Inneren der Einheit befinden. Außerhalb der Betriebszeiten werden die Lesegeräte in das Innere des Drehkreuzkörpers zurückgefahren und der Ausschnitt mit einer dicht schließenden Klappe verschlossen. Der Operator Safe zur Aufnahme diverser Bedien- und Steuerkomponenten wie Display, Freigabetasten, Alarmöffnungspiltaster oder Schlüsselschalter ist als kompakte Einheit an der gegenüberliegenden Seite angeordnet und lässt sich – wichtig, wenn die Einheit außerhalb der Betriebszeiten auch von der Innenseite zugänglich ist – optional ebenfalls durch abschließbare Edelstahl-Läden gegen unbefugten Zugriff schützen.

Schnelle Aktion entscheidet

Wesentliches Entwicklungsziel war, einen schnellen Übergang zwischen Betriebs- und Ruhezustand zu ermöglichen. Dazu verfügt Ecco Arena.Gate über eine mechanisch



Bild: Gotschlich

Der Operator Safe enthält alle Bedienelemente für das Kontrollpersonal und lässt sich zum schnellen Komponententausch herausklappen.

verschiebbare Montagebühne für die Kartenleser. Diese können innerhalb weniger Sekunden mittels Akkuschauber in den Innenraum versenkt werden. Zum Verschließen der Öffnung genügt es, die Edelstahl-Abdeckung herunterzuziehen und per Zylinderschloss zu verriegeln.

Auch der Operator Safe ist für die schnelle Reaktion optimiert. Er unterstützt eine hohe Systemverfügbarkeit, indem er dem Personal einen schnellen Austausch defekter Komponenten erlaubt. Dazu genügt es, den ganzen Kasten herauszukippen. So werden nach Abnahme des Deckels die Komponenten zugänglich. 

Karl Gotschlich GmbH, www.gotschlich.at



Artikel als PDF

www.sicherheit.info
Webcode: 1130885

Ecco Arena.Gate im Einsatz

Dass die Entwicklung von Ecco Arena.Gate die richtige Antwort auf eine offene Frage war, beweist der Erfolg, der sich mit seiner Verfügbarkeit einstellte. So sind viele der EM-Stadien von 2012 bereits mit diesem Spezialprodukt ausgestattet, aber auch das Stadion des italienischen Spitzenclubs Juventus Turin.